

99-B09-206

North American women artists of the twentieth century : a biographical dictionary / ed. by Jules Heller and Nancy G. Heller. - New York ; London : Garland, 1995. - XXII, 612 S. : Ill. ; 29 cm. - (Garland reference library of the humanities ; 1219). - ISBN 0-8240-6049-0 : \$ 125.00

[3231]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Die beiden Herausgeber - Professor und Professor emeritus der Kunstgeschichte - entschlossen sich, wie sie in der Einführung (S. XI - XII) schreiben, auf Grund ihrer eigenen Erfahrungen mit mühsamen und z.T. vergeblichen Recherchen nach den Grundinformationen über Künstler zur Zusammenstellung von *North American women artists*, da ihrer Meinung nach ein ähnlich umfassendes Werk wie das nun vorliegende fehle. Darüber hinaus beabsichtigen sie, die hier neben den US-amerikanischen gleichfalls verzeichneten kanadischen und mexikanischen Künstlerinnen dem US-amerikanischen Leser bekannter zu machen. Bei der Verzeichnung wollten die Herausgeber keineswegs absolute Vollständigkeit erreichen, sondern trafen eine wertende Auswahl nach folgenden Kriterien: aufgenommen sind vor 1960 geborene Frauen, die hauptsächlich in den USA, in Kanada und/oder in Mexiko arbeite(te)n und leb(t)en; vorausgesetzt wird eine ernsthafte, professionelle Betätigung der Verzeichneten in den bildenden Künsten, wobei als weitere Selektionskriterien Einzelausstellungen, größere Galerieschauen, die Akzeptanz durch Juroren bei regionalen, nationalen und internationalen Ausstellungen und eine Anzahl von Publikationen (Rezensionen, Artikel, Monographien etc.) galten. Zwar wurde also mit 1960 ein gerader Schnitt in die heutige Zeit vorgenommen, doch wird kein frühestes Geburtsdatum genannt, das, auf Grund von Stichproben zu schließen, etwa bei 1840 liegt. Die Entscheidung über die Aufnahme der bereits im 19. Jh. aktiven Künstlerinnen wurde im Einzelfall getroffen. Insgesamt wurde die Auswahl sehr sorgfältig zusammengestellt und durch Überprüfung der anfänglichen Namenliste durch Kollegen, Kuratoren, Bibliothekare, Künstler, Kunsthistoriker und Kunstgremien abgesichert.

Die im Namenalphabet geordneten Einträge sind namentlich gezeichnet: außer den Herausgebern nennt das Mitarbeiterverzeichnis nicht weniger als 108 weitere Fachleute. Die Artikel nennen Namen und Lebensjahre, i.d.R. Herkunft und Geburtsort/-jahr (kein Datum), Bildungsweg, z.T. weitere persönliche Informationen, künstlerische Laufbahn mit wichtigen Stationen, wichtige Werke der Künstlerin und deren Einordnung, Ausstellungen (chronologisch), evtl. Lehraufträge, Stipendien, Preise und schließlich das Todesjahr. Die Einträge sind sehr unterschiedlich ausführlich von acht Zeilen bis zu zwei Spalten. Auch in ihrem Inhalt fallen die Artikel verschieden aus, da die persönlichen Informationen oft äußerst knapp sind, oder gar ganz entfallen und ein eindeutiger Schwerpunkt beim künstlerischen Wirken der Verzeichneten gesetzt wird. Typographisch abgesetzt folgt jedem Eintrag die Bibliographie der Sekundärliteratur, die außer den hier einschlägigen Informationsmitteln,^[1] häufig Monographien und auch Artikel aus Fachzeitschriften nennt. Wünschenswert wäre auch eine separate Liste aller ausgewerteten Werke gewesen. Ein Stichprobenvergleich mit der 3. CD-ROM-Ausgabe des *Allgemeinen Künstlerlexikons, Internationalen Künstlerdatenbank*^[2] für den Alphabetabschnitt A - A1 (insgesamt 169 Künstlerinnen) ergab folgendes: für diesen Bereich verzeichnet das vorliegende Werk 52 Künstlerinnen, die *AKL-IKD* 146,^[3] wobei allerdings eine Überschneidung in der Verzeichnung bei 30 Künstlerinnen besteht.^[4] Daraus ergibt sich, daß 22 Künstlerinnen nur bei den *North American women artists* berücksichtigt sind. Die gegenüber dem *AKL* kleine Zahl erklärt sich zumeist mit den strengen Auswahlkriterien des spezialisierten Werkes. Allerdings bleibt als Kritik anzumerken, daß in einigen Fällen, in denen bei *North American women artists* die Lebensjahre fehlen, diese im *AKL*

angegeben sind. Für eine Neuausgabe sollten die Herausgeber als weitere Quelle also unbedingt auch dieses heranziehen.

Insgesamt liegt jedoch ein umfassendes, sehr sorgfältig erstelltes und in der Spezialisierung nützliches Informationsmittel für die Künstlerinnen der USA, Kanadas und Mexikos vor, das zudem durch ca. 100 Schwarz-Weiß-Abbildungen einen Querschnitt der Arbeiten der Verzeichneten bieten will. Die gute Qualität wurde bereits mit dem Preis *Outstanding Academic Book 1995* durch **Choice** honoriert.

Saskia Hedrich

[1]

Wie z.B. *Who's who in American art*, vgl. **IFB 94-1-082**. ([zurück](#))

[2]

Enthalten sind hier Registerdaten zu **Thieme/Becker** und **Vollmer** sowie der Volltext der bereits erschienenen Bd. des **AKL** vgl. **IFB 99-B09-099**. ([zurück](#))

[3]

Diese wurden mit einer Recherche nach dem geographischen Nachweis *Vereinigte Staaten ODER Kanada ODER Mexiko*, nach dem Geschlecht der Verzeichneten (f) und dem Geburtsjahr im Zeitraum von 1840 bis 1960 ermittelt. Drei Künstlerinnen, die im Vergleich zu **North American women artists** zunächst fehlten, konnten nachträglich durch die Namensuche ermittelt werden. Bei ihnen fehlte in der **AKL-IKD** das Geburtsjahr und nur Erwähnungsjahre waren angegeben. ([zurück](#))

[4]

Für die Künstlerinnen der drei Nationen ergibt sich folgendes Bild (gesamt : **North American women artists** : **AKL**): USA 138 : 41 : 123; Kanada 18 : 3 : 17; Mexiko 13 : 9 : 6. ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)